

■ BETEILIGTE FIRMEN & PARTNER

Handwerkskammer Ulm

Die Handwerkskammer Ulm hat über 19.000 Mitgliedsbetriebe mit mehr als 120.000 Beschäftigten und rund 8.000 Auszubildenden. Sie macht sich in Politik und Öffentlichkeit für die Interessen des Handwerks stark. Ihren Mitgliedern bietet die Selbstverwaltung ein breites Spektrum an Service: berufliche Bildungsangebote, Nachwuchswerbung sowie Rechts- und betriebswirtschaftliche Beratung. Sie begleitet Jugendliche von der Ausbildung bis in die Selbstständigkeit und unterstützt ihre Betriebe auch in den Bereichen Technik, Innovation und Umwelt.



www.hwk-ulm.de

Industrie- und Handelskammer Ulm

Als Selbstverwaltungsorganisation der Wirtschaft vertritt die IHK Ulm die Gesamtinteressen der gewerblichen Wirtschaft im Alb-Donau-Kreis, im Landkreis Biberach und im Stadtkreis Ulm. Damit ist sie für 38.000 Mitgliedsunternehmen aus Industrie, Dienstleistung und Handel die erste Adresse in allen Wirtschaftsfragen. Ihren Mitgliedern bietet die IHK Ulm ein breites Spektrum an Service: Berufliche Bildungsangebote wie Berufsorientierung, Aus- und Weiterbildung, Unterstützung bei der Fachkräftesicherung sowie Beratung zu Themen der unternehmerischen Praxis: Von der Existenzgründung über Standortsicherung, Technik, Innovation, Umwelt, Recht bis hin zur Nachfolgeplanung und Betriebsübergabe. Die IHK Ulm engagiert sich für gute Bildung in allen Bereichen, vom Kindergarten über die Schulen bis hin zur Ausbildung und der höheren Berufsbildung.



www.ihk.de/ulm

Die Partner des Ausbildungs- und Studienmodells

Partner und Unterstützer dieses Ausbildungs- und Studienmodells sind, neben dem Verband Industrieverband Technische Gebäudeausrüstung Baden-Württemberg e.V., zahlreiche Unternehmen, die sich durch ihre Beteiligung an diesem Ausbildungs- und Studienmodell konkret für ihre Nachwuchsförderung einsetzen. Über die Internetportale der nachfolgenden Firmen sind weitere Informationen zu den einzelnen Unternehmungen erhältlich. Dort erfährt man auch, wie man sich bei seiner Wunschfirma um einen Ausbildungsplatz für dieses duale Ausbildungs- und Studienmodell bewirbt.



www.itga-bw.de



www.shk-aktiv.de

Neugierig geworden?

Wir beraten gerne in einem persönlichen Gespräch!

■ ANSPRECHPARTNER*IN



**Hochschule Biberach
Studiengang
Energie-Ingenieurwesen**
Prof. Dr. Stefan Hofmann
+49 (0) 7351 582-267
hofmann@hochschule-bc.de



Karl-Arnold-Schule Biberach
Bernhard Meyer Studiendirektor
+49 (0) 7351 346-212
sek.kas@biberach.de

www.hochschule-biberach.de/energie-ingenieurwesen-ba



STUDIEN

Energie-Ingenieurwesen im Biberacher Modell - TGA

Das Biberacher Modell bietet dir eine vollständige handwerkliche Ausbildung in der Technischen Gebäudeausrüstung in Verbindung mit einem Ingenieurstudium im Bereich Energie. Du hast die Wahl zwischen **Anlagenmechaniker*in Technischer Gebäudeausrüstung SHK** (Sanitär-, Heizungs-, Klimatechnik) oder **Technische/r Systemplaner*in VAT** (Versorgungs- und Ausrüstungstechnik).

AUSBILDUNG UND
STUDIUM



Karl-Arnold-Schule
Biberach an der RiB
Gewerbliche Schule

HBC.
HOCHSCHULE
BIBERACH
UNIVERSITY
OF APPLIED SCIENCES



Berufsbild

Die Berufe **Anlagenmechaniker*in SHK** oder **technische/r Systemplaner*in (Versorgungs- und Ausrüstungstechnik)** wie auch **Energieingenieur*in** sichern durch die Planung, den Bau und Betrieb von energetischen Gesamtsystemen die menschlichen Lebensgrundlagen im Zusammenhang mit einer auf Nachhaltigkeit ausgerichteten Energie- sowie Ressourcenplanung und -nutzung. Sie verfügen über Beratungskompetenz zum rationellen Energieeinsatz und zur Nutzung erneuerbarer Energien. Während Anlagenmechaniker*innen und Elektroniker*in in der Ausführung von Gebäude- und Anlagentechnischen Systeme tätig sind, Systemplaner*innen an der konstruktiven Umsetzung arbeiten, planen Energie-Ingenieur*innen mit Schwerpunkt Gebäudesysteme solche und sind verantwortlich für den energieeffizienten Betrieb dieser immer komplexer werdenden energetischen Systeme.

Duales Ausbildungs- und Studienmodell

Die Karl-Arnold-Schule in Biberach, die Hochschule Biberach sowie verschiedene Betriebe und Firmen aus der Region bieten eine kooperative Ausbildung in diesen Bereichen mit anschließendem Studium im Ingenieurstudiengang Energie-Ingenieurwesen der Hochschule Biberach mit den Vertiefungsrichtungen Gebäudesysteme, Energiesysteme und als Ergänzung Digitalisierung an, welche nach Ausbildungsberuf schwerpunktbezogen vertieft werden. Nach Abschluss dieser kombinierten Ausbildung sind die teilnehmenden Facharbeiter*innen und Ingenieur*innen. Über die gesamte Ausbildungszeit erhalten sie eine finanzielle Vergütung durch ihre beteiligte Firma/Betrieb bzw. Büro.

■ PHASE 1

Ausbildung zum/r Anlagenmechaniker*in, Technische/r Systemplaner*in (2,5 Jahre)

In der 1. Phase absolvieren die Teilnehmenden eine Ausbildung zum Anlagenmechaniker*in (SHK) oder Technischen Systemplaner*in (Versorgungs- und Ausrüstungstechnik/Elektrotechnische Systeme). Dies erfolgt in einer verkürzten Lehrzeit von 2,5 Jahren. Parallel hierzu belegen die Teilnehmenden bereits Fächer aus dem Studiengang Energie-Ingenieurwesen. Dies geschieht zum einen in Blockseminaren an der Hochschule und zum anderen in Veranstaltungen während der Berufsschulzeiten. Durch die Kooperation zwischen Karl-Arnold-Schule und HBC ist gewährleistet, dass die während der Berufsausbildung erfolgreich absolvierten Hochschulfächer auf das Studium angerechnet werden können. Damit verringert sich die Studienlast in den ersten beiden Semestern.

■ PHASE 2

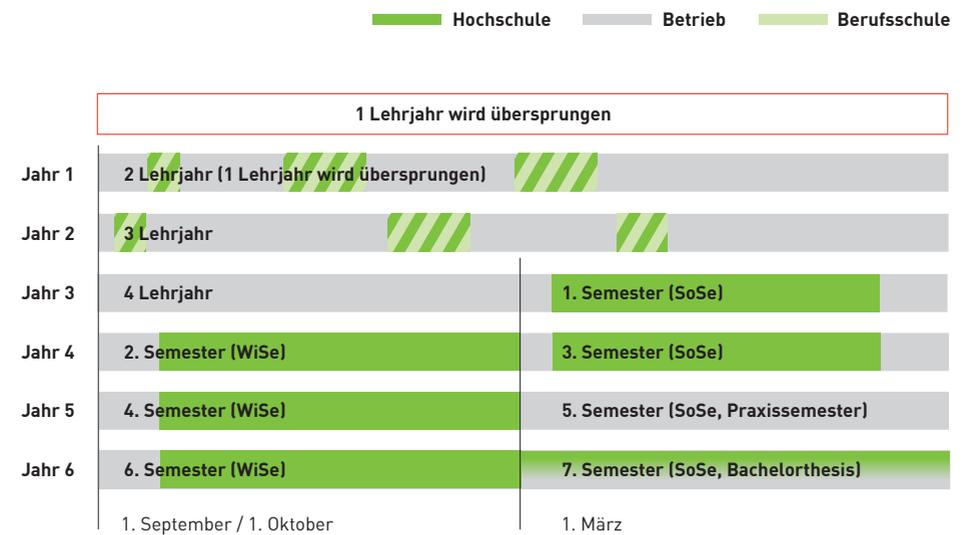
Ingenieurstudium (3,5 Jahre)

In der 2. Phase bewerben sich die Teilnehmenden im Studiengang Energie-Ingenieurwesen an der Hochschule Biberach. Die Anerkennung der Fächer, die während der Berufsausbildung absolviert worden sind, erleichtert den Studieneinstieg. Mit der Belegung der Fächer im Wahlbereich legen die Teilnehmenden ihren Schwerpunkt auf die Gebäudesysteme (Anlagenmechaniker*in, Technische*r Systemplaner*in) und schließen nach sieben Semestern das Studium mit dem Abschluss Bachelor of Engineering ab. Während des Studiums kehren die Studierenden in den Semesterferien, für das Praxissemester und zur Anfertigung der Bachelorarbeit in den Ausbildungsbetrieb zurück.

Einkünfte

In der 1. Phase schließen die Teilnehmenden einen regulären Ausbildungsvertrag mit ihrem Ausbildungsbetrieb bzw. -büro ab. In der 2. Phase erhalten die Teilnehmenden eine Fördervergütung.

Ausbildungskonzept



Wohnen

Während des Berufsschulunterrichts an der Karl-Arnold-Schule besteht die Möglichkeit, im Schülerwohnheim des Berufsschulzentrums zu wohnen.

Voraussetzungen

Allgemeine, fachgebundene Hochschulreife oder Fachhochschulreife.

HBC-Studiengang Energie-Ingenieurwesen

Der Bachelor-Studiengang Energie-Ingenieurwesen bildet junge Menschen zu Ingenieur*innen aus, die Konzepte für die ökonomische, ökologische und nachhaltige Entwicklung und Werterhaltung von Gebäuden entwerfen und umsetzen.

Karl-Arnold-Schule Biberach

Die KAS bildet sowohl für regionale Handwerksbetriebe als auch für in Biberach ansässige „Global Player“ im dualen System

aus und ist eine vom Schulträger – durch Investitionen in Millionenhöhe – mit modernsten Geräten ausgestattete gewerbliche Schule.

■ DEINE VORTEILE

Vergütung während der gesamten Ausbildung

Intensiver Praxisbezug auch während des Studiums durch Kooperation mit Unternehmen

Erleichterter Studieneinstieg

Gestaffelte Abschlüsse: Gesellenbrief & Bachelor of Engineering